

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der 35. Sitzung

Beschluss UmwK 2/36. – 29.06.2016 (6:0:0)

Die Umweltkommission beschließt das Protokoll der 35. Sitzung vom 27.04.2016 mit der Änderung im TOP 3, 4. Absatz: Streichung der Passage „gemeinsam mit dem Präsidium“.

TOP 3 Besprechungsliste der letzten Sitzung und Berichte

vertagt

TOP 4 Zusammenarbeit der UmwK mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie Einrichtungen des Landes und der Stadt Potsdam

Herr Dr. Kühling hatte in der letzten Sitzung Vorschläge für die Zusammenarbeit der UP/UmwK mit Partnern und Einrichtungen in der Region zu Umweltfragen gemacht. Er empfahl Frau Armbruster einzuladen, die sowohl Mitarbeiterin der UP als auch Stadtverordnete für Bündnis 90/Die Grünen in Potsdam ist.

Sie und Herr Walter stellen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Stadtverordnetenversammlung (SVV) Potsdam, und in welchen Ausschüssen sie die Fraktion vertreten, vor. So ist Herr Walter Mitglied im Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

Die SVV hat in Sachen Umweltfragen folgende Zielstellungen bzw. Beschlüsse gefasst:

- Reduzierung des Co2-Ausstoßes um 20 % bis zum Jahr 2020 auf der Basis der Werte von 1995 in Kooperation mit dem PIK
- Bereitstellung von öffentlichen Flächen für den Anbau von Blumen, Obst und Gemüse für die Bevölkerung in Potsdam
- Im Rahmen eines Masterplanes Licht wurde ein Arbeitskreis Lichtplanung eingerichtet
- Einrichtung eines Klimarates in der Stadt mit halbjährlichen Beratungen.

Beide können sich die Zusammenarbeit mit der UP bei der Lichtplanung in der Stadt und beim Klimarat vorstellen.

Möglich wäre auch ein Aufgreifen eines abgelehnten Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der SVV an der HS. Im Zusammenhang mit dem Projekt "Nachhaltiger Campus # Kippenkontest" (s. TOP 7) könnten Pfandringe für die Sammlung von Flaschen an Abfallbehältern angebracht werden. Politische Unterstützung kann die Fraktion der UP bei der Kommunikation mit den Einrichtungen/Ämtern der Stadt bei der Umsetzung von Umweltprojekten geben, wie z.B. der „Bunte Wiese“.

Herr Pautsch berichtet von einem bereits 2009 beantragten Vorhaben auf Förderung für die Lichtgestaltung am Campus Golm. Die UP und andere Wissenschaftseinrichtungen hatten ein Konzept für die Innen- und Außenbeleuchtung und Lichtgestaltung mit LED-Leuchten erarbeitet, das allerdings keinen Zuschlag bekommen hatte. Die Unterlagen sollten aus seiner Sicht geprüft und aktualisiert werden.

Herr Gerlof bittet zu prüfen, ob die Studierenden/AStA oder Wissenschaftler/innen Interesse an der Mitarbeit im Klimarat der Stadt Potsdam haben. Bezüglich des Lichtgestaltungskonzeptes für Golm wird Herr Pautsch den Kontakt zum Arbeitskreis Lichtplanung der Stadt Potsdam suchen.

V: Herr Pautsch, Termin 01.11.2016

TOP 05 Erfahrungen der Betriebsruhe zum Jahreswechsel 2015/16

z.B. Auswertung der Daten zur Temperaturabsenkung aus den Datenloggern

vertagt

TOP 06 Weiterführung des Projektes „Bunte Wiese“ am Standort Golm

Vor der Sitzung der UmwK fand gemeinsam mit den Kollegen des HGP-UP ein Außenbesichtigungstermin der Fläche am Campus Golm für das Projekt „Bunte Wiese“ statt. Gegenwärtig werden zwei

gekennzeichnete Flächen dafür genutzt. Diese werden nur zwei Mal im Jahr gemäht, das Mahdgut wird nach einigen Tagen entfernt, um dadurch die Artenvielfalt zu erhöhen. Die Studierenden stellen den Antrag an die UmwK, die bisherigen Flächen weiterzuführen und mindestens fünf neue einzurichten. Dazu liegen entsprechende Vorschläge der Studierenden, u.a. am Haus 26 in Golm und auf dem Gelände „Freiland“ in Potsdam vor.

In der Diskussion werden folgende Aspekte angesprochen:

- Aufwendigere Betreuung der Flächen durch das HGP-UP hinsichtlich Personal und Technik als für die herkömmlichen Grünflächen
- Beteiligung der Projektgruppe an den zusätzlich anfallenden Arbeiten
- Wissenschaftliche Analyse des Projektes erst ab einer Anzahl von sieben Flächen sinnvoll
- Spätere Bebauung der Flächen muss möglich bleiben
- Beachtung bei der Auswahl von Flächen, ob private Grundstücke/Nutzer in unmittelbarer Nachbarschaft liegen (Konfliktpotenzial).

Herr Gerlof überschlägt, dass z. Zt. ca. 3 T€ Mehrkosten für die Durchführung der Initiative „Bunte Wiese“ durch die UP bereit gestellt werden und gibt die Zusage, diese Summe auf 6 T€ aufzustocken. Außerdem schlägt er vor, dass die Studierenden weitere Abstimmungen mit dem HGP-UP und den Nachbarn von möglichen Flächen in Golm bis zur nächsten Sitzung der UmwK durchführen.

V: Projektgruppe, Termin 1.9.2016

TOP 07 Antrag auf Unterstützung des Kreativwettbewerbs "Nachhaltiger Campus # Kippenkontest" Antrag „Essbarer Campus“

vertagt

TOP 08 Umweltberichterstattung / u.a. Redaktionsgruppe

vertagt

TOP 09 Verschiedenes

Nächster Sitzungstermin

Die Vielzahl der vertagten TOP macht eine Sondersitzung der UmwK vor dem regulären Sitzungstermin am 09.11.2016 notwendig. Dieser wird im September stattfinden, eine Abfrage unter den Mitgliedern erfolgt.

Parkplatzkonzept UP, hier: Campus Golm

Herr Bazant hat die UmwK in einer E-Mail am 27.06.2016 über die chaotische Parksituation auf dem Campus Golm informiert. Trotz vorhandener freier Parkplätze parken Mitarbeiter und Studierende auch auf nicht zugelassenen Flächen, z. T. auf Feuerwehraufstellauauffahrten oder Grünflächen. Er bittet um Aussagen der Verwaltung zu einem Parkbewirtschaftungskonzept HS-Standort Golm, den angekündigten Beschränkungen des Areals und der Einführung von neuen Parkberechtigungen durch das HGP-UP.

Frau Schneider, als Vorsitzende der Verkehrskommission an der UP, vertritt Herrn Bazant in diesem TOP. Sie fragt auch nach einem langfristigen Parkplatzbewirtschaftungskonzept für den Campus am Neuen Palais.

Herr Gerlof informiert, dass im Rahmen der Neubebauung am Neuen Palais ein Parkflächenkonzept mit erstellt wird.

Herr Schulz stellt dar, dass der HS-Standort Golm ein offenes Gelände ist und nur durch den Einbau von Schranken und Pollern an den Einfahrten und die geregelte Vergabe von Parkkarten, die zum Befahren des Objektes berechtigen, eine kontrollierte Zufahrt möglich sein wird. Erschwerend kommt hinzu, dass das UP-Gelände kein öffentlicher, sondern ein privatrechtlicher Raum ist und damit ein

Abschleppen der Falschparker nur durch Vorleistung der UP erfolgen könnte. Die UmwK bittet Herrn Schulz, beim BLB zum Inbetriebnahmetermin für die Schranken/ Poller nachzufragen. Diese Problematik wird erneut in der Sitzung der UmwK am 09.11.2016 beraten.
V: HGP-UP , Termin 15.10.2016

Karsten Gerlof
Vorsitzender

Kerstin Rehfeld
Protokoll